



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 15.09.2016, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 16.06.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Tätigkeitsbericht Amt 83 - Zoo
 - 7.2. Bürgerbudget
 - 7.3. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage:** I/0019/2016 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
10 - Hauptamt

"Sechster Vergabebericht der Stadt Eberswalde"

9. **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

9.1. **Vorlage:** AF/0048/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

***Kosten FinE 2016**

10. Tätigkeitsbericht der Technischen Werke Eberswalde und strategischer Ausblick

11. Tätigkeitsbericht der Wohnungs- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde und strategischer Ausblick

12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

12.1. **Vorlage:** BV/0338/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Fraktion CDU

"Ratskeller"

12.2. **Vorlage:** BV/0346/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:
83 - Zoo

Umsetzung der Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde - Haushaltsplan 2017/2018

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Jur, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jur stellt fest:

- form- und fristgerecht geladen
- 10 Mitglieder anwesend
- Wirtschafts- und Finanzausschuss beschlussfähig
- keine Einwendungen

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 16.06.2016

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Die Anfrage AF/0048/2016 „Kosten FinE 2016“ wurde vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt und wird als TOP 9.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Tätigkeitsbericht zu den Technischen Werken Eberswalde und der strategische Ausblick können nicht gehalten werden, da Herr Schäfer erkrankt ist (TOP 10).

Der Tagesordnungspunkt 10 muss somit entfallen.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: einstimmig angenommen

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Jur teilt mit, dass den Ausschussmitgliedern mit den Einladungsunterlagen die Antwortschreiben auf die Anfragen von Herrn Bloch aus der 19. Sitzung am 16.06.2016 zu den Kosten der Werbekampagne „Stadtradeln“ und zur Beschlussvorlage BV/0307/2016 „Leistungsvertrag zur Durchführung von Jugendkoordination und Jugendförderung zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde“ zugegangen sind.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Jur übergibt an Herrn Dr. Hensch das Wort.

TOP 7.1:

Tätigkeitsbericht Amt 83 - Zoo

Herr Dr. Hensch nennt Eckpunkte der Zoo-Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr, wie die Energetischen Sanierungen, Unterhalten der Grundstücke und baulichen Anlagen, Instandsetzungen an der Gaststätte „Brauner Bär“ sowie zum Erwerb von Fahrzeugen; die Auflistung liegt der Niederschrift als **Anlage 2** bei.

Weitere Ausführungen erfolgen von Herrn Dr. Hensch anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt ist.

Herr Laffin:

- lobt die sehr gute Arbeit, die im Zoo geleistet wird

Herr Zinn:

- möchte bis zum Hauptausschuss wissen, warum die letzte Sitzung des Zoobeirates nicht öffentlich kommuniziert worden ist
- fragt, wie man zu der Einschätzung kommt, dass die Erhöhung der Eintrittspreise keine nachhaltigen negativen Auswirkungen auf die Besucherzahlen hätten
- hinterfragt die Parkplatzsituation rund um den Zoo und fragt, ob der öffentliche Nahverkehr, z. B. durch den Einsatz von Shuttlebussen von zentralen Parkplätzen zum Zoo und zurück mit einbezogen werden könnte
- möchte wissen, wie die Qualität, das Angebot und der kundenorientierte Service der Zoogaststätte aktuell eingeschätzt werden
- möchte wissen, ob an eine rechtzeitige Personalentwicklung hinsichtlich der Zooleitung gedacht wird

Herr Dr. Hensch sagt, dass auch nach Rücksprache mit dem Kämmerer, eine Erhöhung der Eintrittspreise bei den vielen Vorhaben im Zoo, unerlässlich waren. Er betont, dass es zu keinerlei Beschwerden kam und entnimmt daraus für sich, dass die langjährige Arbeit, die im Zoo geleistet wird, sehr geschätzt und anerkannt wird. Es ist für den vergangenen Zeitraum sogar ein Besucherplus zu verzeichnen.

Das kulinarische Angebot wird qualitativ kontinuierlich verbessert. In der nächsten Woche wird es ein Gespräch mit dem Gaststättenteam geben, um die aktuelle Situation zu reflektieren und gemeinsam zu diskutieren.

Herr Jur unterbricht an dieser Stelle die Ausführungen von Herrn Dr. Hensch mit Hinblick auf die weiteren Tagesordnungspunkte und bittet ihn um schriftliche Beantwortung der noch offenen Fragen.

Herr Dr. Hensch wird die Fragen schriftlich beantworten.

TOP 7.2:

Bürgerbudget

Herr Siebert berichtet zum diesjährigen Bürgerbudget:

- Der „Tag der Entscheidung“ findet am 24.09.2016 ab 10:00 Uhr statt.
- Ab 12:00 Uhr wird es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben.
- Es stehen 73 Vorschläge zur Auswahl.
- Eine achtköpfige Delegation der Hansestadt Greifswald unter der Leitung des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Fassbinder wird zu diesem Anlass erwartet.
- Großer Dank geht an das Team für die Vorbereitung dieser Veranstaltung.

TOP 7.3:

Sonstige Informationen

Frau Stibane gibt noch einmal den Hinweis auf die vor kurzem versandte Einladung zum Thema „Der doppische Produkthaushalt“ die am 15.10.2016 stattfinden wird. Rückmeldungen sind bis zum 30.09.2016 an die E-Mail-Adresse a.migdalski@eberswalde.de bzw. telefonisch unter 03334 64201 zu geben.

Frau Stibane berichtet, dass am 19.09.2016 das 1. Bürgerforum zur Zukunft des Familiengartens stattfand, dass dies mit ca. 60 Teilnehmern und einer sachlich geführten Diskussion eine gelungene Veranstaltung war.

Herr Siebert gibt einige Information zu den Eckdaten zum Stand des Haushaltsvollzuges per 30.08.2016. Die Tischvorlage wurde vor Beginn der Sitzung verteilt. Sie liegt der Niederschrift als **Anlage 4** bei.

TOP 8:

Informationsvorlagen

TOP 8.1:

Vorlage: I/0019/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:

10 - Hauptamt

"Sechster Vergabebericht der Stadt Eberswalde"

Die Informationsvorlage wurde in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 9.1:

Vorlage: AF/0048/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

***Kosten FinE 2016**

Vor Beginn der Ausschusssitzung wurden Tischvorlagen verteilt, die als **Anlage 5 und Anlage 6** der Niederschrift beiliegen. Es handelt sich hierbei um die Übersichten „FinE 2016 – Abrechnung“ und „FinE – Abrechnung 2010 – 2016“.

Herr Morgenroth:

- stellt fest, dass allein ca. 14 T€ für Werbung ausgegeben worden sind
- stellt fest, dass auf Seite 2 der Tischvorlage „FinE 2016 – Abrechnung“ Beträge von etwa insgesamt 11,6 T€ nicht ausgewiesen sind
- kann nicht verstehen, wie eine so große Überzahlung entstehen kann und bittet um Erklärung

Herr Gatzlaff bestätigt, dass hier ein außerordentlich großer und peinlicher Fehler unterlaufen ist und dass er sich ausdrücklich dafür entschuldigen möchte. Er wird sich der berechtigten Kritik der Ausschusssmitglieder stellen und wird alles dafür tun, dass so ein Fehler nicht noch einmal begangen werden kann. Herr Gatzlaff hat intern den Sachverhalt ausgewertet und im betroffenen Amt Vorkehrungen getroffen worden, um in Zukunft etwas Derartiges zu verhindern.

Zu den Fehlern im Einzelnen sagt er,

- dass die Vorbereitungen für das FinE 2016 zu spät begonnen haben, da im Vorfeld auch noch die Tage der Chor- und Orchestermusik organisiert worden sind
- dass es mit dem Personal im Kulturamt immer mal wieder zu Schwierigkeiten durch Erkrankungen kommt
- dass im Kulturamt im Moment eine Stelle vakant ist, was wiederum nach sich zieht, dass zurzeit keine Maßnahmen in Angriff genommen werden können, die verschiebbar sind

Herr Gatzlaff sagt, dass für zukünftige Veranstaltungsvorbereitungen im Kulturamt Kontrollmechanismen greifen werden, die es unmöglich machen, noch einmal in so eine Situation zu geraten.

Herr Morgenroth:

- drückt noch einmal seine Enttäuschung aus
- befürchtet einen größeren Imageschaden für die Stadt Eberswalde durch die negative Außenwirkung

Herr Gatzlaff stimmt Herrn Morgenroth zu. Betont aber noch einmal, dass seit vielen Jahren ein Verwaltungsfachmann im Kulturamt fehlt, weil es keine Stelle gab. Nun aber nach Schaffung einer Stelle, die Besetzung forciert werden muss, um derartige Pannen zukünftig ausschließen zu können.

Herr Jede:

- ist der Meinung, dass das FinE ein gelungenes Fest war
- kann aus eigener Erfahrung sagen, wie aufwendig für derartige Veranstaltungen die Organisation ist
- betont aber auch, dass derartige Überziehungen nicht mehr passieren dürfen

Herr Markmann:

- stimmt den Ausführungen von Herrn Morgenroth zu
- ist der Meinung, dass die Verantwortung vom Vorgesetzten übernommen werden muss

Frau Kersten:

- kann aus den vorliegenden Übersichten nicht erkennen, in welchen Positionen es zu Überschreitungen kam
- fragt, ob die einzelnen Mitarbeiter, die an der Vorbereitung mitgewirkt haben, ihre eigenen Budgetvorgaben kannten
- ist der Meinung, dass die Angelegenheit durchaus eine Leitungsfrage ist

Herr Gatzlaff führt dazu aus, dass ihm nicht bekannt war, dass keine Listen geführt wurden, dass er aber auch nicht jeden einzelnen Prozess kennt, mit dem seine Mitarbeiter befasst sind. Weiterhin sagt er, dass eine bessere Abstimmung unter den Mitarbeitern, sehr förderlich gewesen wäre, jeder einzelne Mitarbeiter über sein Budget aber informiert war.

Herr Bloch:

- drückt ebenfalls sein Erstaunen aus und sieht die aufgelisteten Zahlen, die hier vorgelegt wurden, sehr kritisch

Herr Trieloff:

- bittet darum, mit Hinblick auf die Geschäftsordnung, diesen Tagesordnungspunkt zu beenden
- sagt, dass die Frage beantwortet wurde
- schlägt vor, bei weiterem Diskussionsbedarf einen eigenen Tagesordnungspunkt in den zuständigen Ausschüssen mit aufzunehmen

Herr Jur:

- möchte wissen, wie sich die 100 T€ zusammensetzen, unterteilt in städtisches Geld und Gelder aus Unterstützungsleistungen

Herr Gatzlaff erklärt dazu, dass es sich hier um einen Zuschussbedarf für 2016 von 77.539,64 € handelt (**s. Anlage 6**).

9.2 – mündliche Anfrage von Herrn Zinn:

- auf das 1. Bürgerforum am 19.09.2016 eingehend, stimmt er Frau Stibane hinsichtlich der gelungenen Veranstaltung zu, sieht bei der Beteiligung aber Nachholebedarf, hätte sich mehr Teilnehmer von der Bürgerschaft gewünscht
- *regt an, den Tag der Entscheidung zu nutzen, um Vorschläge und Ideen der Bürger zur Zukunft des Familiengartens zu erfragen*

9.3 – schriftliche Anfragen von Herrn Zinn:

9.3.1.

Ist die mehrfach medial angezeigte und kommunizierte Insolvenz der MP-TEC GmbH tatsächlich nur der wirtschaftlichen Situation auf dem Markt und Zahlungsver säumnissen von GeschäftspartnerInnen geschuldet?

Herr Dr. König sagt dazu, dass der Stadtverwaltung keine weiteren Informationen, als die bereits bekannten vorliegen, die Begründung für das Insolvenzverfahren aber plausibel klingt. Wenn sich der Insolvenzverwalter einen Einblick verschafft hat, wird die Stadt Kontakt zu ihm aufnehmen, um weitere Schritte zu beraten.

9.3.2.

Wie ist der offizielle Stand zur schrittweisen Übernahme des Werkes Eberswalde der Fahrzeuginstandhaltung-GmbH der DB-AG, insbesondere aus Sicht der noch zu führenden Tarifverhandlungen bzw. den Verhandlungen zur Übernahme von Personal durch die neue Eigentümerin "Quantum Capital Partners AG" und den bisherigen und noch amtierenden Betriebsrat

Herr Dr. König erklärt, dass die Stadtverwaltung engen Kontakt zur WBN Waggonbau Niesky GmbH hält und dass im Moment die sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen zur Personalauswahl, über die Tariflöhne bzw. über einen Haustarifvertrag stattfinden. Natürlich kann er keine Interna herausgeben, Ziel ist es aber, das Werk, das Eisenbahnwerk Eberswalde, komplett zum 01.01.2017 zu übernehmen.

9.3.3.

In der Sitzung des ABPU am 13. September 2016 wurde u.a. von einem Stadtverordneten die spekulative Anfrage gestellt, ob der relevante Investor noch immer beabsichtigt den

Thomas-Phillips Sonderpostenmarkt am ehemaligen Standort des BAHR-Baumarktes am Kupferhammerweg zu eröffnen?

Wenn Ja: In welchem Zeitfenster soll die beabsichtigte und mehrfach medial kommunizierte Markteröffnung tatsächlich erfolgen?

Herr Dr. König wird diese Frage schriftlich beantworten.

9.3.4.

Herr Zinn möchte eine Anfrage/Anregung in Reflexion eines zeitnahen Gespräches mit dem Barnimer Kreisvorsitzenden der DEHOGA (Deutscher Hotel- und Gaststättenverband), dem Eberswalder Unternehmer und Gastronomen Dirk Panzlaff stellen und weiterleiten.

Er fragt an ob es nicht möglich ist mit gemeinsamer Anstrengung von Kommunal-, Regional- und Landespolitik, der Bundesagentur für Arbeit Eberswalde und dem Jobcenter Barnim einschließlich den relevanten Verbänden verstärkte Aktivitäten zu unternehmen, um am Oberstufenzentrum II eine Klasse für zukünftige Beschäftigte in der Hotel- und Gastronomiebranche zeitnah zu reaktivieren.

Dies ist unter anderem der Tatsache geschuldet, dass am Technisch-Gewerblichen Oberstufenzentrum II Barnim im Eberswalder Stadtteil Leibnizviertel bereits 6 Sprachklassen mit Geflüchteten und damit ggf. auch potentiellen Bewerber in der Berufsorientierung zur erfolgreichen Arbeitsintegration in der Hotel- und Gaststättenbranche vorhanden sind.

Gleichzeitig sind damit sehr gute Voraussetzungen bereits vorhanden, um Geflüchtete aber auch potentielle einheimische AZUBIS erfolgreich für stark nachgefragte Berufe und Tätigkeiten in der Dienstleistungsbranche standortnah auszubilden.

Siehe Barnim-Echo der Märkischen Oderzeitung vom 8. September auf Seite 13:

"70 freie Stellen in Barnimer Gaststätten"

Herr Dr. König berichtet, dass die Problematik Wegfall von Klassen im Hotel- und Gaststättenwesen sowie auch in den Bereichen Holztechnik und Lebensmittel im OSZ II Barnim bekannt ist und im März diesen Jahres an den Minister Herrn Dr. Gerber herangetragen wurde. Das Wirtschaftsministerium besprach sich mit den Bildungsministern, wobei der Verweis auf die Schulordnung des Landes erfolgte, die eine Mindestklassenstärke vorgibt. Sollte diese nicht erreicht werden, werden Klassen zusammengelegt bzw. an einen anderen Standort verlegt.

Die Stadt Eberswalde steht in engen Kontakt mit dem OSZ II Barnim. Es wurde mit dem Bürgermeister, Herrn Boginski und dem Barnimer Kreisvorsitzenden der DEHOGA, Herrn Panzlaff bereits ein Termin zur Problematik Ausbildungsklassen und Integrationskurse mit dem Ziel, später eine Klasse zu eröffnen, vereinbart.

9.4. - Information von Herrn Bloch:

- gibt bekannt, dass er als Sachkundiger Einwohner in den Bauausschuss wechseln wird
- bedankt sich für die gute langjährige Zusammenarbeit im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Herr Jur bedankt sich bei Herrn Bloch für seine Mitarbeit im Ausschuss und wünscht viel Erfolg im neuen Wirkungskreis.

9.5 - Anfrage von Herrn Markmann:

- möchte zu den Pflegemaßnahmen in der Drehnitzwiese folgende Fragen stellen:

1. Beteiligt sich die Stadt Eberswalde in irgendeiner Form, z.B. als Eigentümerin eines Teils der Grundstücke in den Drehnitzwiesen an den Kosten? Wenn ja, in welcher Höhe?
2. Ist die Förderung durch den Naturpark Barnim zeitlich begrenzt?
3. Welche Kosten würden der Stadt entstehen, wenn sie die Finanzierung für den Vertragsnaturschutz übernehmen müsste?

Frau Stibane nimmt die Fragen zur schriftlichen Beantwortung durch das zuständige Dezernat mit.

TOP 11:

Tätigkeitsbericht der Wohnungs- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde und strategischer Ausblick

Herr Jur beantragt für Herrn Adam, Geschäftsführer der Wohnungs- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde.

Abstimmungsergebnis: Rederecht erteilt

Herr Adam hält den Tätigkeitsbericht anhand einer Präsentation; die Präsentation erhalten die Ausschussmitglieder als **Anlage 7** der öffentlichen Niederschrift.

Im Anschluss an die Präsentation wurde ein Film der WHG über barrierefreies Wohnen in der WHG gezeigt. Der Film ist auf der Internetseite der Wohnungs- und Hausverwaltungs-GmbH in den nächsten Tagen abrufbar.

Herr Zinn:

- möchte der WHG für ihr gesellschafts- und wohnungspolitisches Engagement den Flüchtlingen gegenüber seinen Dank aussprechen

- vermisst Berichterstattungen über soziale Aktivitäten in unserer Region in der Presse
- kann sich vorstellen, dass mehr Wohnungen saniert werden könnten, wenn das Land Brandenburg ein ansprechendes Förderprogramm auflegen würde, um z. B. barrierefreie Aufzüge zu installieren

Herr Adam bestätigt, dass die WHG ihrer Verantwortung in der Frage der Flüchtlingsunterbringung nachkommt und die Zusammenarbeit mit dem Landkreis sehr gut funktioniert. Das zurzeit sehr niedrige Zinsniveau, macht es den Förderbanken schwer, Kreditnehmer zu finden, informiert Herr Adam die Ausschussmitglieder. Eine Baumaßnahme über Fördermittel ist somit im Moment keine Alternative.

Herr Bohn:

- fragt, ob die Wohnungen der WHG den Mietern zum Kauf angeboten werden

Herr Adam verneint das.

Herr Markmann:

- fragt, ob es geplant sei, Fahrstühle auch ohne Fördermittel zu installieren

Herr Adam verneint die Frage, es gibt zurzeit keine derartigen Pläne.

Frau Kersten:

- fragt, ob die in den Michaelisgärten aufgetretenen Baumängel zur Zufriedenheit der Mieter beseitigt wurden

Herr Adam sagt dazu, dass es den Auftrag des Aufsichtsrates gibt, die von den Baumängeln betroffenen Gewerberäume zügig instand zu setzen. Alle notwendigen gerichtlichen Schritte sind eingeleitet worden.

TOP 12:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 12.1:

Vorlage: BV/0338/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktion CDU

"Ratskeller"

Herr Jur informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt im Beschlussvorschlag in der Formulierung die Textpassage „sowie Toiletten und Waschgelegenheiten“ gestrichen wurde.

Herr Morgenroth:

- bestätigt, dass die Formulierung „sowie Toiletten und Waschgelegenheiten“ inhaltlich zu viel ist und gestrichen wird

Herr Zinn:

- teilt mit, dass seine Fraktion die Beschlussvorlage ablehnen wird und spätestens im Hauptausschuss dies begründen wird

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, im Rahmen der Rathausanierung, alle notwendigen Medienanschlüsse sowie Toiletten und Waschgelegenheiten im Ratskeller herzustellen, so dass auch eine spätere gastronomische Nutzung im Sinne des Gaststättengesetzes möglich ist.

TOP 12.2:

Vorlage: BV/0346/2016

Einreicher/zuständige Dienststelle:

83 - Zoo

Umsetzung der Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde - Haushaltsplan 2017/2018

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die beigefügte Aufstellung aller voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für das Produkt Zoo.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Landkreis Barnim den Beschluss einschließlich der Aufstellung der Erträge und Aufwendungen zu übersenden.

Herr Jur beendet die öffentliche Sitzung um 20:31 Uhr.

Jur
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die Kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

